Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 45

Illustration: Der Asoziale
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Asoziale

Me mues nu luege, das me selber überall durechunt

Zwuri

Der Lefzg (ein die Lippen büschelnder Baslerbeppi, wie er im Buch steht): «Sie, Füsilier, wie haisse Sie?»

Der Füsel (ein junger Muni aus dem hingeren Schangnau): «Zu Befähl, Herr Lütnant, Müuer.»

Lefzg: «Wie?»

Füsel: «Müuer.»

Lefzg: «Buchschtabiere Si!»

Füsel: «ämm ü äuäu . . .»

Lefzg (ungeduldig): «äu äu — was haißt jiz das wieder?»

Füsel: «Zwuri äu . . .»

Lefzg (ärgerlich): «Wend Si mi aigetli zum Naare halte? Jiz rede Si äntlig ditsch u nid wie ne Kaffer usem Busch!»

Der Feldweibel: «Herr Lütnant, dä Mano isch e chli schwär vo Begriffe, lueget ne numen aa. U de chunnt er de erscht no us em Schangnau füre. Dert säge sie vo Adams Zitte här fer zwöimal halt no zwuri. Also: Zwöimal äll, u der ganz Möff zsäme heißt de Müller.»

Lefzg: «Ach soo, Müller! Warum händ Si mers nit gli gsait?»

Füsel (knurrend): «I ha doch dütsch u düttlech gseit, i heißi Müuer . . .» Däwo

Öpfelchammer
Zürich Rindermarkt 12
Alt Zürcher Weinlokal
mit Gottfr. Keller-Stübli
Immer noch Butterküche
und die bekannten
mundigen Weine!
Hans Büchi, Küchenchef

Chianti-Dettling
Vino tipico della
Zona classica
Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend
Chianti-Import
seit 1867
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN